

Pferdefutter - Hinweise zu Probenahme und Versand

Zur Untersuchung von Futterproben bitten wir Sie, einen ausgefüllten [Untersuchungsauftrag](#) beizulegen und die Proben eindeutig zu beschriften. Die Probenbezeichnung auf dem Untersuchungsauftrag und auf den Proben muss identisch sein.

HEU, HEULAGE und STROH

Die entnommene Probe muss repräsentativ für die ganze Partie sein. Es sollte kein Material beprobt werden, welches bereits in der Raufe bzw. in der Box lag. Für alle Futterarten gilt, dass immer mehrere Ballen und Ballenschichten beprobt werden müssen. Es reicht nicht aus, vom Rand der Ballen Material herauszuziehen. Wird vor der Verfütterung eine Randschicht entfernt, sollten Sie das auch bei der Probenahme machen. Es werden bis zu 20 Einzelproben entnommen. Die Einzelproben werden grob zerkleinert (z. B. mit einer sauberen Schere auf ca. 10 cm) und in einem sauberen Eimer/ auf einer Plane gemischt. Davon werden ca. 300 g Material verpackt. Heu und Stroh kann in einer Papiertüte (z.B. Biomüllbeutel aus Papier) verpackt werden. Heulage sollte in einem Kunststoffbeutel (z. B. Gefrierbeutel) verpackt werden, dabei wird die Luft aus dem Beutel gedrückt und dieser verschlossen.

Untersuchung auf GIFTPFLANZEN

Es ist sinnvoll, keine repräsentative Probe zu nehmen, sondern nur die verdächtigen Pflanzenteile zur Untersuchung separat verpackt einzusenden.

Untersuchung auf MILBEN

Zur Untersuchung auf Milben ist eine separate Probe, die in einem Kunststoffbeutel verpackt und verschlossen ist, einzusenden. Benötigte Probenmenge 100 g.

Untersuchung auf PILZKEIMZAHL, GESAMTKEIMZAHL und BAKTERIENZAHL

Die Probenahme sollte erst nach Ablauf der Ablagerungsphase (ca. 8 – 10 Wochen nach der Einlagerung) erfolgen. Das Versenden des Probenmaterials erfolgt unverzüglich nach der Probenahme, ansonsten kann das Ergebnis verfälscht werden.

EINSTREU und KRAFTFUTTER

Bitte nur frische Einstreu und Kraftfutter aus dem Lager einsenden. Bereits verwendetes Material weist zu hohe Keimzahlen auf, um eine mikrobielle Untersuchung sinnvoll durchzuführen. Wir benötigen ca. 300 g Probenmenge.

FRISCHGRAS

Zur Untersuchung von Frischgras wird die Weide/Heuwiese stichprobenartig beprobt. Es empfiehlt sich im Zickzack die Wiese zu beproben. Bei Weiden sollten die Geilstellen ausgespart werden und auch das kurze Gras zu beprobt werden. Bitte senden Sie 1 kg Probenmaterial in einem Kunststoffbeutel.

PROBENVERSAND – Diverse Wege und Möglichkeiten

Sie können Proben als Päckchen oder Paket ohne spezielle Vorkehrungen mit einem Versanddienstleister zu uns schicken. Es besteht auch die Möglichkeit, die Probe direkt zu uns zu bringen und persönlich abzugeben. An unserem Standort in Oldenburg stehen rund um die Uhr frei zugängliche Abgabefächer zur Verfügung.

Als Teil der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist die LUFA Nord-West an ein weit verzweigtes Netz von Probenannahmestellen angeschlossen. Der Weitertransport der Proben in unser Labor ist ein Service der LUFA Nord-West und für Sie nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Eine ausführliche Liste der Annahmestellen und der Abholungszeiten [finden Sie hier](#). Auch bei der Abgabe der Proben an einer der Annahmestellen, sollten die Pakete eindeutig mit unserer Adresse beschriftet sein.

Die Adresse für Versand oder persönliche Abgabe ist:

**LUFA Nord-West
Probenannahme
Jägerstraße 23-27
26121 Oldenburg**